



Open CUBE – Konzertreihe



Nikolaus Gansterer

Video & live-Zeichnung

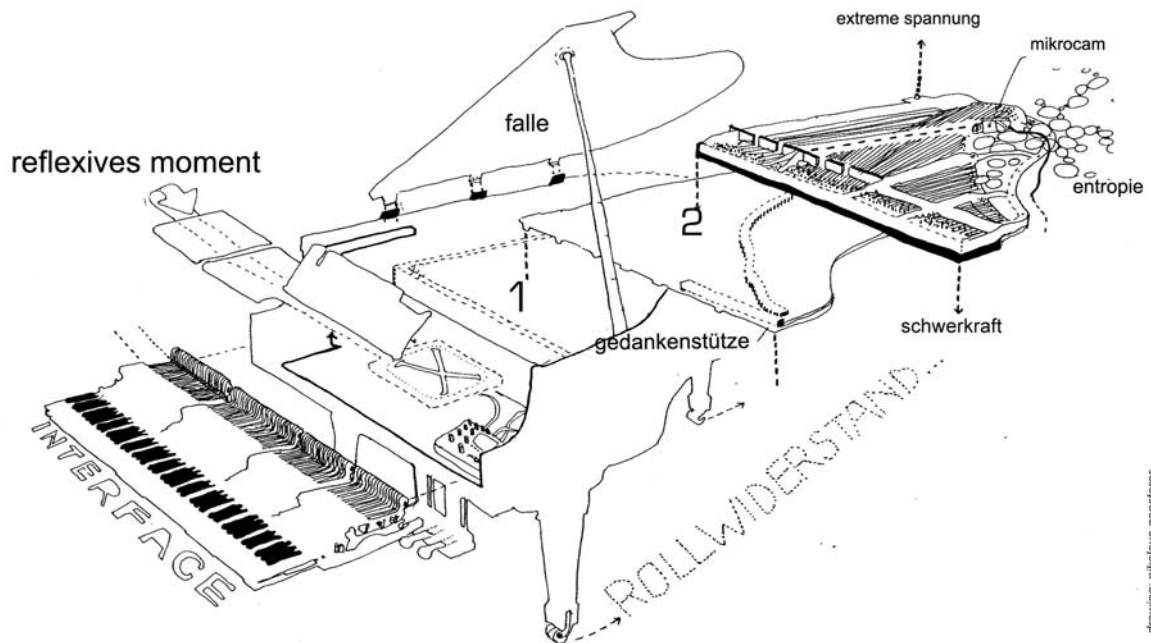
Josef Novotny

Elektronik & Klavier

Katharina Klement

Konzept & Klavier & Elektronik

Dienstag, 14.12.2004, 20 Uhr, IEM CUBE, Inffeldgasse 10/3, 8010 Graz



JOSEF NOVOTNY
piano & electronics

KATHARINA KLEMENT
concept & piano & electronics

NIKOLAUS GANSTERER
video & live-drawings

Das analoge Instrument Klavier und seine 88 Tasten bzw. Tonhöhen - 88 diskrete digitale Stufen - bilden den Raster des gemeinsamen Spielplans. Das Instrument wird akustisch wie optisch vermessen, aufgezeichnet und dekonstruiert: alle Saiten des Klaviers werden auf unterschiedlichste Weise angeregt, aufgenommen, digital gespeichert und in weiterer Folge transformiert.

Parallel zum akustischen Prozess wird der Klangraum Klavier (Holzkorpus, Stahlrahmen, Saiten, Tastatur....) sowohl mittels Hand-Zeichnungen, als auch durch Aufnahmen mittels Mikro-Kameras vermessen und auf die Bildebene übertragen.

Das Klavier wird so zum Klang- und Bildgenerator, einerseits in Form von Samples zum elektronischen Sound-Reservoir, andererseits in Form von Zeichnungen und Aufnahmen zum potentiellen optischen Projektions-Reservoir. Dieses bildet die erste Ebene einer interaktiven Spiel-Partitur.

Eine weitere elementare Ebene von "88" bildet der live-elektronische Zugriff: mittels live-sampling und live-Transformation wird unmittelbar auf die Klänge des Partners/der Partnerin während der Performance reagiert. Ebenso wird mittels live-Zeichnung und Video-Kameras, die im Aufführungsraum, auch direkt am/im Instrument Klavier angebracht sind, der Spiel-Prozess auf die Projektionsfläche transformiert. Dabei kommt es zur Interaktion und wechselseitigen Beeinflussung zwischen der Bild- und Soundebene.

Das Stück ist in 9 Teile gegliedert und behandelt folgende Themenfelder:

Die Horizontale
Die Vertikale.
Das Verhältnis Punkt-Fläche.
Die Wiederholung.
Die spektrale Spiegelung.
Der stehende Klang.
Das Gleichbleibende
Das Veränderliche.
Das Rauschen.

In der Durchführung der gesamten Performance wechseln akustische Teile mit optischen ab. Es kommt zu Überlagerungen von auskomponierten Teilen und freien Improvisationen.

Im Projekt „88“ geht es auf der visuellen Ebene um die Auseinandersetzung mit Visualisierungsformen von Komplexitäten und um die Entwicklung einer eigenen Kartographie mentaler Prozesse und akustischer Räume.

Auf einer leuchttischähnlichen Apparatur werden Echtzeit-Zeichnungen angefertigt und visualisiert. Mittels eines computergestützten Mehrkanal-Mischpults werden Mikrokameras live gesteuert und treffen, analog wie digital bearbeitet, an dieser Stelle zusammen. Im Stadium der Synthese fließen Realbilder und gezeichnete Bildinhalte (Zeichensysteme, Textebene) mit dem Klang ineinander. Der Fokus richtet sich auf die assoziativen Gedankengänge, die beim Hören von Musik auftreten, und um deren Re-transferierung in den Raum. In der Performance kann somit der Entstehungsprozess der fragilen und komplexen Klangstrukturen, durch unzählige Querverweise in Form eines „analogen Hypertextes“ mitverfolgt werden.

Diese Soundmaps und Echtzeit-Zeichnungen sind freilich mehr assoziativ als wissenschaftlich streng, mehr ironisch als ernst, vor allem aber sind sie nicht auf ein verwertbares Resultat ausgerichtet, sondern ein modellhafter Prozess. Die Strukturen werden aber dadurch nicht simplifiziert, sondern bleiben komplex.

Das Projekt wird vom unterstützt von SKE und bka

Katharina Klement

geboren 1963 in Graz, Studien Klavier, Komposition, Lehrgang für elektronische und experimentelle Musik in Wien, als „composer-performer“ im Bereich von notierter und improvisierter, instrumentaler und elektronischer Musik tätig, mehrere CD-Einspielungen, Konzerte im In- und Ausland, mehrere Preise, Förderungen, Stipendien lebt in Wien.

<http://www.katharinaklement.com/>

Josef Novotny

1963 in Meggenhofen/Oberösterreich geboren, studierte an der Wiener Musikhochschule Orgel (P.Planavsky) und Komposition (E.Urbanner). Ist als Komponist und Musiker im Bereich zwischen Jazz und Neuer Musik tätig.

Auftritte bei verschiedenen Festivals im In- und Ausland. Beschäftigung mit Sounddesign und Live-Elektronik.

<http://members.nexta.at/novo.j/>

Nikolaus Gansterer

*1974, Klosterneuburg, Abgeschlossenes Studium der experimentellen Bild- und Raumgestaltung auf der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Er beschäftigt sich mit unterschiedlichen Formen von Kartographie intermedialer Zwischenräume mittels Rauminstallation, Sound, Performance, Video, Zeichnung.

Er ist Gründungsmitglied des Instituts für transakustische Forschung (www.iftaf.org), sowie des Ersten Wiener Gemüseorchester und betreibt das Soundlabel <transacoustic research>.

Open CUBE – Kalendarium

- 14.12.04 20:00h** – „88“, Katharina Klement, Josef Novotny und Nikolaus Gansterer
- 18.01.05 20:00h** – Acts Round A Piano, Florian Müller, Lilian von Haussen und Clemens Gadenstätter in Kooperation mit „Open Music“
- 26.01.04 20:00h** – Streichquartett des Klangforums Wien mit Roland Dahinden
- 08.03.05 20:00h** – LIFE MUSIC - Graz klingt! Günther Albrecht, Electronics
- 14.04.05 20:00h** – Tschechische Szene präsentiert von Vit Zouhar, Werke von Zouhar, Dlouhy, Medek
- 03.05.05 20:00h** – Elektroakustik Report 04/IV präsentiert die junge und aktuelle Szene mit Daniel Rieglers Ensemble „e-piktogramm“
- 25.05.-28.05.05 20:00h** – V:NM Festival
- 14.06.05 20:00h** – Elektroakustik Report 04/IV mit Studierenden des IEM
- 11.10.05 20:00h** – Neo Bechstein & Feinmotorik, Reinhold Friedl, Neo Bechstein, Sukandar Kartadinata in Kooperation mit „Open Music“

In der Reihe Open CUBE steht heuer der experimentelle und werkstattartige Charakter der Veranstaltungsreihe im Vordergrund.

Es werden ausschließlich Auftragswerke oder eigens für den CUBE konzipierte bzw. adaptierte Werke aufgeführt.

Details zur Open CUBE Konzertreihe unter:

http://iem.at/services/events/events_2004/opencube0405